



FDP in der Bezirksvertretung Nippes, Neußer Str. 450 _50733 Köln

Bezirksvertretung Nippes

Herr Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neußer Str.450

50733 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Neußer Straße 450
50733 Köln
Tel.: 0221 / 221-23830
Fax.: 0221 / 221-23833
wieneritsch@netcologne.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 06.06.2012

AN/0853/2012

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.06.2012

**Umweltzonenunabhängige Zufahrtmöglichkeit für Wohnmobile zum Campingplatz
Niederländer Ufer**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die BV Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, welche Möglichkeit es gibt, den Wohnmobilen eine umweltzonenunabhängige Zufahrt zu dem Campingplatz am Niederländer Ufer zu gewähren.

Vorschläge hierzu könnten unter anderem sein:

1. Anstelle der Transitstrecke Riehler Straße, grundsätzlich das Niederländer Ufer als Transitstrecke zu nutzen.
2. Das Niederländer Ufer von der Zoobrücke bis zum Campingplatz und wieder zurück für Wohnmobile ohne zulässige Plakette frei zu geben.
3. Die Strecke von der Riehler Straße über die Straße An der Schanz bis zum Coloniahochaus, die Kehre an dieser Stelle nutzen, bis zur Einfahrt zum Abstellplatz mit entsprechender Beschilderung für Wohnmobile ohne zulässige Plakette bis zum Campingplatz frei zu geben (500 m). Für die Rückfahrt müsste das Niederländer Ufer für Wohnmobile ohne zulässige Plakette freigegeben werden (1200 m).
4. Von der Riehler Straße aus hinter der Überführung über die Straße An der Schanz eine Abbiegemöglichkeit einrichten (siehe Bild), um in die Zufahrt zum Campingplatz

zu gelangen. Für die Rückfahrt müsste das Niederländer Ufer für Wohnmobile ohne zulässige Plakette freigegeben werden.

Begründung:

Der am Niederländer Ufer in Riehl ansässige Campingplatz für Wohnmobile liegt seit Einrichtung der erweiterten Umweltzone innerhalb dieser Zone. Unter Nutzung der freien Transitstrecken ergibt sich nun für die Zufahrt zum Campingplatz eine Wegstrecke von cirka 500 Meter hin und ca. 1.200 Meter zurück durch die Umweltzone.

Für sehr viele Wohnmobilihaver und Campingplatznutzer ist dies ein großes Problem. Nur wenige Wohnmobile sind auf dem neuesten Stand der Motorentechnik, da Wohnmobile in der Regel eine Langzeitanschaffung von 12 bis 15 Jahren darstellen. Was auch bei einem Anschaffungspreis von 70 bis 80.000 Euro nachvollziehbar ist. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass ein Wohnmobil in aller Regel ein Zweitfahrzeug ist. Die Wohnmobilhersteller bieten in der Regel auch keine Umrüstmöglichkeiten für Wohnmobile an, sodass die bestehenden Fahrzeuge umgerüstet werden können.

Eine Langzeitählung auf dem Campingplatz hat gezeigt, dass nur 40% der Wohnmobile eine grüne Plakette besitzen. 20% haben gar keine Plakette. 40% der Fahrzeuge haben eine gelbe oder rote Plakette, deren Ablaufzeit abzusehen ist.

Der Schaden für die Umwelt ist als sehr gering anzusehen, da die Wohnmobile lediglich zum Campingplatz hin fahren, dort abgestellt und erst wieder zur Abfahrt bewegt werden. Die Fahrzeuge sind nicht zur täglichen Nutzung gedacht. Die Campingnutzer bewegen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV.

gez. Biber Happe